

1. Leitbild

Unsere Schulgemeinschaft zeichnet sich dadurch aus, dass ein respektvolles und tolerantes vorurteilsfreies Miteinander basierend auf den demokratischen Grundwerten für uns einen unverzichtbaren Wert darstellt und als Erziehungsauftrag an erster Stelle steht. Wir möchten die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass diejenigen, die dieser Schulgemeinschaft angehören, sich mit ihr identifizieren können, sich als Individuen wahrgenommen fühlen und auf diese Weise Lernen als etwas Positives erfahren.

An unserer Schule wird jede Form von Ausgrenzung und Gewalt aufs Schärfste verurteilt – insbesondere sexuelle Gewalt. Angesichts der Tatsache, dass es in Deutschland jedes Jahr zu rund 15.000 Fällen von sexuellem Kindesmissbrauch bei einer hohen Dunkelziffer kommt, und Daten zu sexualisierter Gewalt in Deutschland erst noch systematisch erhoben werden müssen, sind wir uns als Schule unserer besonderen Verantwortung als Ansprechpartner für Prävention und Intervention bewusst (<https://beauftragte-missbrauch.de/themen/definition/zahlen-zu-sexuellem-kindesmissbrauch-in-deutschland>, letzter Seitenaufruf 10.10.2024). In Wahrnehmung dessen orientieren wir uns im Schulalltag an einem Schutzkonzept zur Prävention und Intervention von sexueller Gewalt.

Wir wollen der schulischen Verantwortung für den Kinderschutz, der sich aus dem Erziehungsauftrag der Schulen ergibt, gerecht werden und dafür sorgen, dass Missbrauch am Eric-Kandel-Gymnasium keinen Raum erhält. Wir sind uns bewusst, dass sexuelle Gewalt in zahlreichen Formen, bspw. mit oder ohne Körperkontakt, auftritt, sowie von Täterinnen und Tätern unterschiedlichen Alters und Geschlechts verübt wird. Deshalb wollen wir ein Kompetenzort sein, an dem Kinder und Jugendliche, die innerhalb oder außerhalb der Schule von sexueller Gewalt bedroht oder betroffen sind, Hilfe und Unterstützung finden.

Die Intervention und Prävention von sexualisierter Gewalt ist im Rahmen unserer Kooperation als UNESCO-Projekt-Schule seit 1993 fest im Schulalltag verankert. Für uns ist die Wertvermittlung von Menschenrechten sowie der Demokratieerziehung daher unabdingbar. Zudem ist das interkulturelle und globale Lernen Grundlage unserer Fächerkanons. Unter diesen fundamentalen Gesichtspunkten des Lernens, nehmen wir uns der Intervention und Prävention von sexualisierter Gewalt innerhalb und außerhalb des Unterrichts am Eric-Kandel-Gymnasium an.

Zur Betreuung der neu an unserer Schule ankommenden Schülerinnen und Schüler haben sich Klassenleitungsteams bewährt. Darüber hinaus gibt es weitere jahrgangsübergreifende Kontakte, die ebenso systemisch gefördert werden (Paten 9. Klasse, jahrgangsübergreifende WPKs) und auch die Schulsozialarbeit steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Weltoffenheit, gelebte Toleranz und die Fähigkeit, sich aktiv in die Gestaltung der Gesellschaft und Umwelt einzubringen, zeichnet das Eric-Kandel-Gymnasium zu Ahrensburg aus.

2. Verhaltenskodex

Präambel

Unsere Schule soll - in Anlehnung an unser Leitbild - für alle Kinder und Jugendlichen einen Raum bieten, in dem sie ihre Persönlichkeit, ihre Fähigkeiten und Begabungen entfalten können und sich angenommen und sicher fühlen. Den besten Schutz vor sexuellen Grenzverletzungen gewährleisten Wertschätzung und Achtsamkeit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Eine Schule, die in ihrem Alltag einen respektvollen Umgang miteinander thematisiert und fördert, praktiziert täglich Prävention.

Es bedarf einer Haltung, die gekennzeichnet ist von wachsamem Hinschauen und offenem Ansprechen von Fehlverhalten. Dazu bedarf es klarer Regeln bzgl. eines achtsamen und respektvollen Umgangs mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen. Der Verhaltenskodex umfasst verbindliche Verhaltensregeln für den Schulalltag.

Verhaltenskodex

1. **Selbstverständnis:** Wir treten gegen jede Form von sexualisierter Gewalt ein.
2. **Aktiver Schutz:** Unsere Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen. Wir achten ihre Würde und ihre Rechte und bestärken sie darin, für ihre seelische und körperliche Unversehrtheit einzutreten.
3. **Respekt für das Individuum:** Wir gehen verantwortungsbewusst und achtsam mit der individuellen Empfindung von Nähe und Distanz um. Wir respektieren die Intimsphäre und persönlichen Schamgrenzen der uns Anvertrauten.
4. **Selbstbestimmung fördern:** Uns ist unsere besondere Vertrauens- und Machtposition gegenüber unseren Schüler/innen bewusst. Wir handeln daher transparent und nutzen keine Abhängigkeiten aus. Vielmehr bieten wir den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten im schulischen Kontext an.
5. **Verantwortung übernehmen:** Wir tolerieren weder diskriminierendes, grenzüberschreitendes noch gewalttätiges sexualisiertes Verhalten in Wort, Bild und Tat. Wir beziehen dagegen aktiv Stellung. Sobald wir Grenzverletzungen wahrnehmen, sind wir verpflichtet, die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen einzuleiten.
6. **Maßnahmen ergreifen:** In einem akuten Fall von sexualisierter Gewalt handeln wir nach bestem Wissen und Gewissen, und zwar so, dass der Schutz der Kinder und Jugendlichen an erster Stelle steht. Generell orientieren wir uns an den Handlungsleitlinien dieses Konzepts und holen uns Beratung und Unterstützung.
7. **Gemeinsam handeln:** Genauso wie wir die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei ihrer Selbstverwirklichung und beim angemessenen sozialen Umgang mit anderen Menschen im Sinne dieses Verhaltenskodex unterstützen und fördern, werden wir diesen Verhaltenskodex als Kollegium im Umgang miteinander pflegen.

Erklärung

Ich wurde belehrt, dass dieser Verhaltenskodex verbindlich ist, und bestätige dies durch meine Unterschrift.

Name, Vorname

Dienstbezeichnung, Tätigkeit

Ahrensburg, _____

Ort,

Datum

Unterschrift

3. Fortbildungen

Zu Fortbildungszwecken empfehlen wir folgende Angebote:

- Was ist mit Jaron – online Fortbildung (jederzeit abrufbar)
- Fortbildung: Referenzperson für schulisches Handeln im Kontext sexuellen Kindesmissbrauchs (siehe Formix)
- BMFSFJ – online Plattform Fortbildungsnetz-sg.de (Datenbank für Fortbildungsangebote zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend)
- Kinderschutzzentrum Lübeck – Fortbildung für Fachkräfte und Beratungen
- PETZE-Institut Institut für Gewaltprävention gGmbH (Kiel)

4. Kooperationen

Allgemein besteht mit diesen Organisationen eine Kooperation bzw. sie stehen uns nahe:

- Sozialer Dienst - ASD
- Schulsozialarbeit (im Haus)
- Evangelische Beratungsstelle Stormarn
- Jugendamt
- AKJS – Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein
- Landespolizeiamt Kiel und Polizeiamt Ahrensburg
- PETZE -Institut für Gewaltprävention gGmbH
- Wendepunkt e.V.
- Pro Familia Schleswig-Holstein
- Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein
- Regionales Kinderschutzzentrum
- Landespräventionsrat Schleswig-Holstein

Darüber hinaus empfehlen wir je nach Dringlichkeit des Anliegens unterschiedliche Ansprechpartner (siehe Folgeseiten).

Ansprechpartner bei GEFAHR IN VERZUG – unmittelbare Intervention

Name der Einrichtung	Adresse	Telefonnummer	E-Mail	Öffnungszeiten	Website	Schwerpunkte
Polizei Ahrensburg	Bahnhofstraße 18, 22926 Ahrensburg	04102 810	-	24/7 erreichbar	www.polizei.schleswig-holstein.de	Soforthilfe bei Straftaten und Gefahr in Verzug
UKSH (Untersuchungsstelle für Gewaltopfer)	Kahlhorststraße 31-35, Haus 330, 23562 Lübeck	0451 500 15 951	rmed-opfer-schutz@uksh.de	Nach Vereinbarung	www.uksh.de	Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung
Insoweit erfahrene Fachkraft		Wendet euch bei Bedarf nach Kontakten an die Schulsozialarbeit	-		https://www.luebeck.de/de/stadtteilen/familie-und-bildung/schwangerschaft-babies/jugendamt/index.html	Einschätzung des Gefährdungsrisikos bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung
Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Ahrensburg	Mühlenstraße 1, 22926 Ahrensburg	04102 8030	-	Mo-Do: 8:30 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Fr: 8:30 - 12:00	https://www.kreistormarn.de/kreis/fachbereiche/jugend-und-schule/sozialdienste/adressendes-allgemeinen-sozialdienstes-asd.html	Unterstützung und Beratung für Familien und Kinder

Erste Ansprechpartner in VERDACHTSFÄLLEN – Planung und Abstimmung möglicher Interventionen

Name der Einrichtung	Adresse	Telefonnummer	E-Mail	Öffnungszeiten	Website	Schwerpunkte
Schulpsychologische Beratungsstelle	Willy-Brandt-Allee 31a, 23554 Lübeck	0451 790700	-	Mo-Fr: 9:00 - 16:00	https://www.luebeck.de/de/buerger-service/leistungen/index.html?lid=8965560&zufi=1&bereich=0	Unterstützung für Schüler und Lehrer, Beratung bei Krisen
Hilfetelefon Sexueller Missbrauch	-	0800 22 555 30	-	24/7 erreichbar	www.hilfetelefon-missbrauch.de	Beratung für Betroffene von sexuellem Missbrauch
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	-	0800 116 016	-	24/7 erreichbar	www.hilfetelefon.de	Unterstützung für Frauen in Krisensituationen
Weißer Ring e. V.	-	0151/55164625	stormarn@mail.weisser-ring.de		stormarn-schleswig-holstein.weisser-ring.de	Opferhilfe und Kriminalprävention

Weitere regionale BERATUNGSangebote – Beratungsmöglichkeiten für Schulen und Betroffene

Name der Einrichtung	Adresse	Telefonnummer	E-Mail	Öffnungszeiten	Website	Schwerpunkte
Kinderschutzzentrum Lübeck (bis 18 Jahre)	Willy-Brandt-Allee 31a, 23554 Lübeck	0451 790700	info@kinderschutz-zentrum-luebeck.de	Mo-Fr: 9:00 - 16:00	www.kinderschutz-zentrum-luebeck.de	Unterstützung und Schutz von Kindern und Jugendlichen bei Missbrauch
BISS – Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche (Kiel)	Westring 201, 24116 Kiel	0431 91111	info@biss-beratung.de	Mo-Fr: 9:00 - 17:00	www.biss-beratung.de	Beratung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die Missbrauch und Gewalt erlebt haben
Frauenhaus Ahrensburg	Postfach 1331, 22903 Ahrensburg	04102 81709	info@frauenhaus-badoldesloe.de	24/7 erreichbar	www.fhf-stormarn.de	Zuflucht und Beratung für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder
Evangelische Beratungsstelle Ahrensburg	Große Straße 16-20, 22926 Ahrensburg	604102 537 66		Siehe Website	www.beratungsstelle-stormarn.de	Beratung zu Erziehungs-, Familien-, & Lebensfragen
Kinderhaus Blauer Elefant Ahrensburg	Hörnumweg 2, 22926 Ahrensburg	04102 455809	ahrensburg@dksb-stormarn.de	Mo-Fr: 9:00 - 17:00	www.dksb-stormarn.de	Beratung und Hilfe in akuten Krisen und schwierigen Lebenssituationen
BEST für Frauen und Mädchen Ahrensburg e.V.	Waldstr. 12, 22926 Ahrensburg	04102 821111	beratung@best-ahrensburg.de	Mo: 17:00 - 19:00 Di-Fr: 9:00 - 11:00	www.best-ahrensburg.de	Psychologische Beratung für Frauen und Mädchen
Frauenfachberatungsstelle Frauen helfen Frauen e.V.	Bahnhofstraße 12, 23843 Bad Oldesloe	04531 86772	frauenberatung@fhf-stormarn.de	Mo + Di, Do + Fr: 10:00 - 12:00 Mi: 13:00 - 15:00		Beratung für Mädchen und Frauen bei sexualisierter Gewalt

Weißer Ring e.V.	-	0151 55164625	stormarn@mail.weis- ser-ring.de		www.stormarn- schleswig-hol- stein.weisser- ring.de	Opferhilfe und Kriminal- prävention
Pro Familia	Große Str. 4, 22926 Ahrensburg	04102 32966	ahrensburg@profami- lia.de	Siehe Website	www.profami- lia.de/ahrens- burg	Beratung zu sexualisierter Gewalt

Ansprechpartner bei PRÄVENTIONSanliegen – Fachberatungsstellen und Präventionsangebote

Name der Einrichtung	Adresse	Telefonnummer	E-Mail	Öffnungszeiten	Website	Schwerpunkte
PETZE-Institut für Gewaltprävention	Dänische Straße 3-5, 24103 Kiel	0431 92333	info@petze-kiel.de	Mo-Fr: 9:00 - 16:00	www.petze-institut.de	Präventionsarbeit und Schulungen zu sexualisierter Gewalt, vor allem für Schulen und Organisationen
Suse hilft – Ahrensburg	An der Reitbahn 1, 22926 Ahrensburg	04102 8916996	kontakt@suse-hilft.de	Mo-Do: 9:00 - 16:00	www.suse-hilft.de	Beratung und Unterstützung für Frauen in Notlagen, speziell zu sexualisierter Gewalt
Männerberatung Schleswig-Holstein (Jungen ab 16 Jahren)	Kaiserstraße 32, 24143 Kiel	0431 2400880	info@maennerberatung-sh.de	Nach Vereinbarung	www.maennerberatung-sh.de	Beratung und Unterstützung für Jungen und Männer ab 16 Jahren, die von Gewalt betroffen sind
Weißer Ring e.V.	-	0151 55164625	stormarn@mail.weisser-ring.de		stormarn-schleswig-holstein.weisser-ring.de	Opferhilfe und Kriminalprävention
Frauenfachberatungsstelle Frauen helfen Frauen e.V.	Bahnhofstraße 12, 23843 Bad Oldesloe	04531 86772		Mo + Di, Do + Fr: 10:00 - 12:00 Mi: 13.:0 - 15:00	frauenberatung@fhf-stormarn.de	Prävention und Vernetzung
Pro Familia	Große Str. 4, 22926 Ahrensburg	04102 32966	ahrensburg@pro-familia.de	Siehe Website	www.profamilia.de/ahrensburg	Sexualprävention

5. Partizipation

Wir befördern die Partizipationsmöglichkeiten der Schüler/innen auf mehreren Ebenen und fordern von ihnen Engagement ein. Falls die Lehrkraft entscheiden muss, wird dies transparent gemacht.

Wir fördern die Partizipationsmöglichkeiten innerhalb der Schule und machen sie den Schüler/innen transparent:

- Partizipationsmöglichkeiten im Sinne des whole school approach möglich bei AKs (Vorbild UNESCO-Gruppe)
- Themen, die sich besonders für whole school approach eignen:
 - Haus- und Handyordnung (wird gemacht, ABER GemS muss mit einbezogen werden: zwei Schulen, ein Gebäude, eine Pausenzeit)
 - Mensaessen (mit Cafeteriabetreiber), Br-Kiosk
- Gestaltung des Gebäudes durch Kunstkurse und Kunstprojekte

Wir fördern die Partizipationsmöglichkeiten innerhalb der Klasse und machen sie den Schüler/innen transparent, z. B.:

- Ausflugs- und/oder Exkursions-, Profilfahrtziele (Klassentag)
- Beiträge zu Schulveranstaltungen (z.B. Basar)
- Klassenregeln
- Sitzordnung
- Mitbestimmung im Unterricht (z.B. zur digitalen Souveränität, indem Beiträge aus der Lebenswelt thematisiert werden: Aufgefallene Memes, Themenfindung bei Projekten, in Entscheidungsprozess bei Lektüreauswahl etc.)
- Gestaltung des Klassenzimmers (Jg. 5-10): Dekoration, Informations-, Organisations- Spannungsbereich, Materialsammlung etc.

6. Prävention

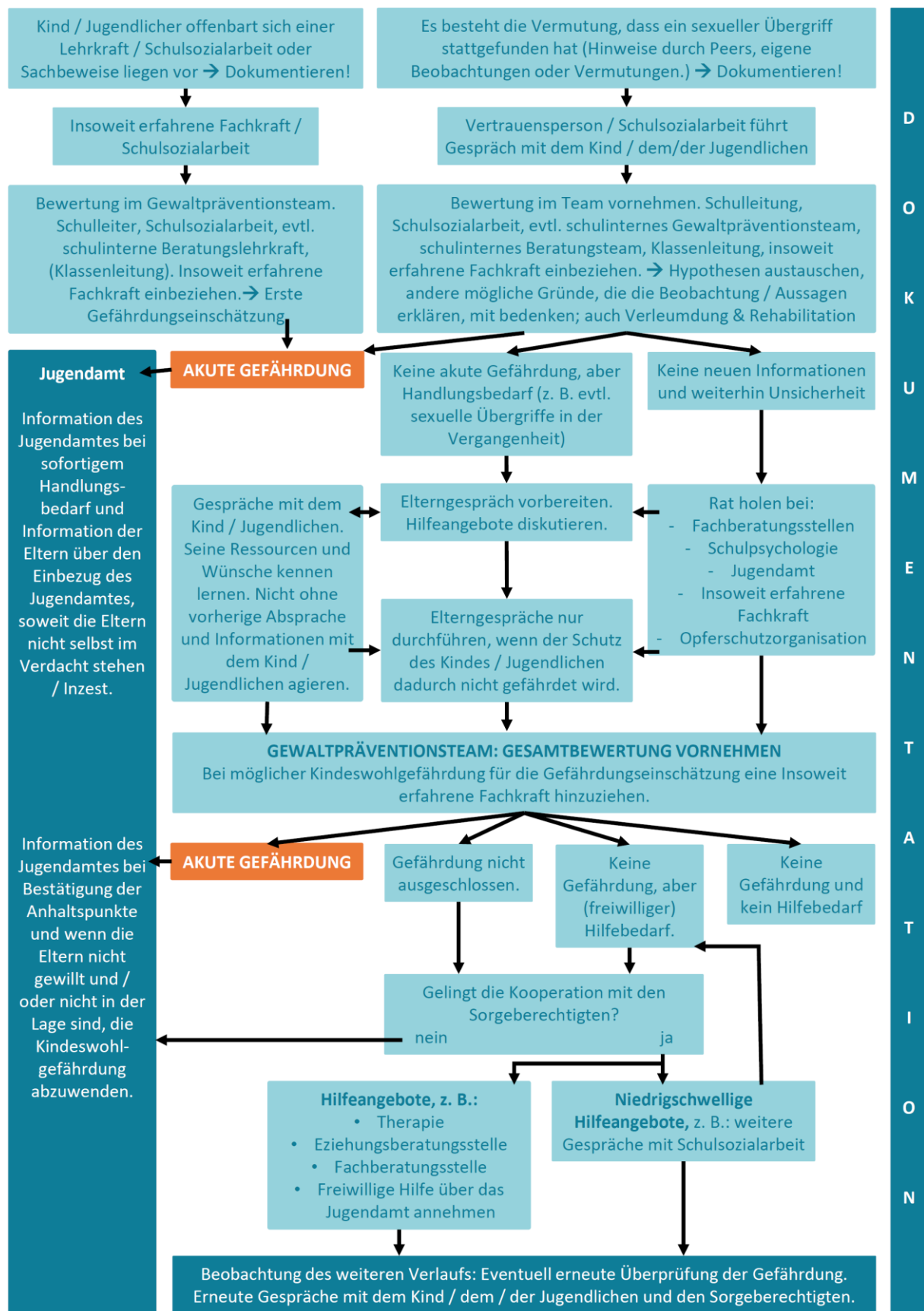
Klasse	Unterrichtseinheiten und Projekte im Rahmen des sexualpädagogischen Konzepts der Schule	Unterrichtseinheiten und Projekte im Bereich Prävention sexueller Gewalt	Unterrichtseinheiten und Projekte aus weiteren Präventionsbereichen (z. B. Programm soziales Lernen, Kinderrechte, Konfliktfähigkeit)	Kooperationen mit Fachberatungsstellen	Elternarbeit
5		Projekt zur Suchtprävention „Ipsy“, durchgeführt durch Klassenlehrer, Materialien bei Kr	Antimobbing-Projekt unter Berücksichtigung sexueller Themen		
6	Sexualkunde im Science-Unterricht (zwei Schultage)	Projekt zur Suchtprävention „Ipsy“, durchgeführt durch Klassenlehrer, Materialien bei Kr			
7		Projekt zur Suchtprävention „Ipsy“, durchgeführt durch Klassenlehrer, Materialien bei Kr	Safer-Internet-Day: Information auch zu sexueller Gewalt im Bereich des Digitalen		
8	Einheit zur Sexualerziehung (eine Unterrichtseinheit)				
9				Mögliches Projekt mit „pro familia“ zu Sexualität	
10					

E bis Q					
Alle Jahrgangsstufen	In allen Unterrichtseinheiten wird auf unser Beschwerdeverfahren hingewiesen: Beschwerdebogen & Einwurfsort – möglich Ansprechpartner			Kooperation mit Schulsozialarbeit Kooperation mit „pro familia“ ist möglich Marina Kritsch ist ausgebildet in diesem Bereich und steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung	Ein Schleswig-Holstein weiter digitaler Elternabend hat im vergangenen Jahr stattgefunden, wünschenswert wäre es, solche weitreichenden digitalen Elternabende zum Thema „Sexualität“ durchzuführen Auf Elternabenden sollen Hinweise gegeben werden zu Fachberatungsstellen als mögliche Anlaufstellen
	Ziel ist, dass der/die Schüler/in im Bedarfsfall weiß, wie sie sich an wen wo wenden kann.				

Weitere Maßnahmen, die so nicht in die Tabelle passen:

Klasse 8 bis 10: Möglichkeit der Organisation eines Theaterbesuchs an der Schule. In vorigen Jahren wurde das Theaterstück „Püppchen“ in der Schule aufgeführt. Sexuelle Gewalt war dabei zentrales Thema (www.herzlichtspieler.de). Kooperation mit der Gemeinschaftsschule wäre dabei möglich, die Aufführung könnte im Forum stattfinden. Möglich wäre es, dies anzubieten für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die am „Boys and Girls-Day“ nicht teilnehmen.

7. Interventionskette und Beschwerdeverfahren



VERTRAULICH! Wir nehmen dein Anliegen ernst!

Wir melden uns schnellstmöglich.

Dein Vorname, Name und deine Klasse:

Was ist passiert?

Wenn du aktiv Hilfe benötigst → Telefon 116 111 (Nummer gegen Kummer)